



PRESSEMITTEILUNG

14. Interkommunales „energi(e)sches“ Treffen der GRÜNEN

Voller Tatendrang trafen sich die Vertreter verschiedener Kommunen des Südkreises in Linden, um ihre interkommunale Zusammenarbeit energisch fortzusetzen.

Beherrschendes Thema war die aktuelle Haushaltssituation der vertretenen Städte und Gemeinden, die auch bereits im Vorfeld zu heftigen politischen Auseinandersetzungen geführt hatte.

Gemeinsamer Status aller betroffenen Kommunen: Es liegt keine genehmigte Eröffnungsbilanz vor, die grundgesetzlich erforderliche „Klarheit und Wahrheit“ der Haushalte ist nicht gewährleistet.

Ohne Eröffnungsbilanzen, die Aussagen über die Sachwerte einer Kommune machen, können sog. Abschreibungen (Gelder für den Ersatz regelmäßiger Wertverluste durch Abnutzung usw.) nicht ermittelt werden. Damit ist auch nicht zu beziffern, wie viel Geld eine Kommune zurücklegen muss, um ihre Substanz zu erhalten. Und damit sind Haushalte in keinem Fall wahr oder klar.

Gerade in Linden wurden offenbar seit Einführung der Doppik 2009 alle Haushalte „schöngerechnet“; der ausgeschiedene BM Dr. Lenz konnte daher wunderbar ausgeglichene Haushalte vorlegen. Erst in der letzten Haushaltsdiskussion 2014 wurde nun plötzlich klar, dass die Abschreibungen mindestens doppelt so hoch eingeschätzt werden müssen wie angenommen. Ergebnis: Mehr als 2 Mio€ in 5 Jahren, die munter ausgegeben worden sind. Eine sog. „Rücklage“ von 2,6Mio€ – stets als Beruhigung in allen Diskussionen vorgebracht – als Fehlbuchung entlarvt. Und verschwunden. Ein Schelm, wer Schlechtes dabei denkt.

Auch andere Kommunen stehen in diesem Dilemma. Fernwalds Verwaltung kam erst nach massiven Drohungen der Aufsichtsbehörde der Aufforderung nach, überhaupt eine solche Bilanz zu erstellen.

In Langgöns versucht der Bürgermeister offenbar, die Mehrheitsfraktionen aus Grünen, FDP und CDU an der Kontrolle des Haushaltes und der Einflussnahme auf die Politik zu hindern.

Kurzum: Überall werden die Parlamente an ihrem demokratischen Recht und der verfassungsmäßigen Pflicht zur Kontrolle der Finanzen gehindert. Da aber keine Bilanzen erstellt sind, bleiben alle Haushalte ohne abschließende Genehmigung durch die Kommunalaufsicht. Und damit entziehen sie sich auch einer juristischen Kontrolle. „Doppelter Boden statt doppelter Buchführung....“ (Dr. Christof Schütz)

Erfreuliches Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen den Grünen Parlamentariern: Nach der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema „e-Mobilität“ 2013 sind sowohl in Pohlheim (Beschluss voraussichtlich in dieser Woche) als auch in Fernwald (bereits erfolgt) Pläne zur Anschaffung von Elektromobilen für die Bauhöfe im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Auch Linden und Buseck werden in Kürze solche Anträge umsetzen.

Und weiter: Nachdem auf Grund der Entscheidungen der schwarz-gelben Landesregierung den Kommunen in den letzten Jahren mehr als 200Mio€ entzogen worden sind, stehen alle Städte und Gemeinden unter erheblichem Sparzwang. Einen Weg daraus zeigten die Interkommunalen Grünen auf. Durch die gemeinsame Nutzung spezialisierter Mitarbeiter der Bauhöfe könnten auch hier Sparpotenziale gehoben werden, ohne die Qualität der Versorgung in den einzelnen Kommunen zu gefährden.

Zum Thema „Gen-Mais“ gab es innerhalb der Gruppe eine klare und eindeutige Position: „Unnötig, unerwünscht, ungesund, unglaublich“. Unglaublich, dass sich die Bundesregierung gegen besseres Wissen und entgegen allen Beteuerungen, man sei gegen die Einfuhr und Ausbringung von Gen-Mais, in der Europäischen Kommission „kraftvoll enthalten“ (Heike Habermann) hat. Und damit einer Beschlussfassung zum Erfolg verholpen hat, die es nun erlaubt, diesen gentechnisch veränderten Gift-bildenden Mais in die EU einzuführen.

Zum Glück ist die Bevölkerung klüger als die Regierung: 88% der Befragten einer repräsentativen Umfrage lehnen die Einfuhr von Gen-Mais klar ab und würden solche Produkte nicht kaufen. Wenn der politische Verstand nicht reicht, hilft vielleicht der ökonomische.

Zum nächsten „energi(e)schen“ Treffen haben sich die Grünen am 8.5.2014 verabredet.

V.i.S.d.P.: Dr. Christof Schütz, Am Lückenberg 18, 35440 Linden